



DEPENBROCK

REFERENZ ÖPP

DLZ Blomberg



DAS PROJEKT.

Der Kreis Lippe hat auf seinem Grundstück an der Bahnhofstraße in Blomberg den Abriss einer ehemaligen Kreisberufsschule und den Neubau eines Dienstleistungszentrums europaweit ausgeschrieben. In dem regionalen Dienstleistungszentrum sind das Jobcenter, die Agentur für Arbeit, die Polizei und das Regionalbüro untergebracht.

DIE ARCHITEKTUR.

Die architektonische Grundidee ist ein kompaktes Gebäude, welches sowohl den inneren organisatorischen Belangen der unterschiedlichen Nutzer als auch dem städtebaulichen Kontext sowie den energetischen Anforderungen als Passivhaus gerecht wird.

Der keilförmige Baukörper mit seinen zwei Innenhöfen und der Ost-West-Ausrichtung ermöglicht zwei separate Eingänge für die Polizei und die übrigen Nutzer mit den zusammenhängenden Organisationen von Jobcenter, Agentur für Arbeit und Regionalbüro.

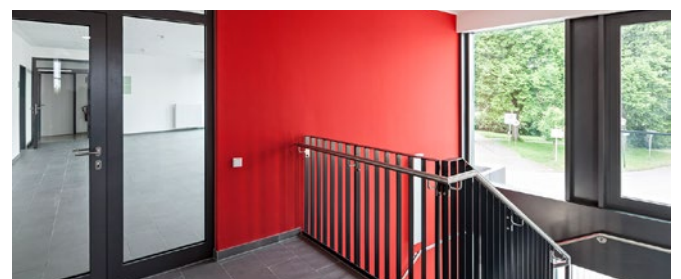
DAS ENERGIE- UND GEBÄUDEKONZEPT.

Das Gebäude wird gemäß dem Passivhausstandard mit einer erhöhten Primärenergieanforderung von 100 kWh/m² errichtet. Es

verfügt über einen Brennwertkessel, flächendeckende Lüftung mit 100% Wärmerückgewinnung und Nachtauslüftung. Die Beleuchtung ist in den Arbeitsräumen tageslicht- und präsenzgesteuert.

DIE BEWIRTSCHAFTUNG.

Depenbrock ist für die Bewirtschaftung des DLZ Blomberg im Bereich technisches Gebäudemanagement – bestehend aus den Leistungsbestandteilen Objektmanagement, Instandhaltung und Energiemanagement – für eine Laufzeit von 25 Jahren nach Abnahme verantwortlich.





- Auftraggeber: Kreis Lippe
- Leistungen Depenbrock: Planung | schlüsselfertige Errichtung | Zwischenfinanzierung | Gebäudemanagement
- Architekt: schmersahl | biermann | prüßner Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
- Investitionsvolumen / Projektvolumen: rd. 5,2 Mio. € / 7 Mio. €
- Projektlaufzeit: April 2014 bis Juni 2040
- Bruttogrundfläche (BGF): 2.670 m²
- Vertragsmodell: Kooperationsmodell (Projektvertrag)
- Finanzierungsmodell: Einmalzahlung nach Abnahme

